

## Gebet im Geiste der Armut

*Herr Jesus Christus, Du wurdest arm, wurdest der Diener Deines Volkes und der ganzen Menschheit. Du verlorst den Himmel, um ein Missionar Deines Himmlischen Vaters zu werden. Du erwähltest Dir die Armut von Betlehem, die Flucht nach Ägypten und die Einfachheit von Nazaret. Du wolltest von der eigenen Hände Arbeit leben, die Du in der Werkstatt des heiligen Josefs verrichtetest. Du wolltest als Lehrer dienen und die Abhängigkeit von Wohltätern erfahren. Du wolltest nicht nur geben, sondern auch die Hilfe und Gastfreundschaft verschiedener Menschen annehmen. Noch auf dem Weg nach Golgotha warst Du auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen.*

*Wir danken Dir für das Beispiel Deiner Armut im Materiellen wie im Geistigen. Noch nach dem Tod ließest Du Dein Herz öffnen, um bis zum letzten Blutstropfen zu dienen. Auf diese Weise zeigst Du uns, dass der wirklich besitzt, der gibt, und der findet, der verliert, und derjenige reich an Schätzen ist, der für Gott arm ist.*

*Jesus, wir beten mit Dir den Himmlischen Vater an, der dieses Geheimnis nicht den Klugen und Gelehrten offenbaren wollte, sondern den ganz Kleinen und Demütigen. In Deinem Geiste wollen wir Gott anbeten, der die Armen mit Seinen Gaben beschenkt. Besonders danken wir für das Geschenk des Evangeliums und des Glaubens, für das Geschenk Deines Kostbaren Blutes, durch das wir der Versöhnung dienen können. Wir danken auch für die Kirche und für die Gemeinschaft, die uns lehrt, alles in der Armut des Evangeliums zu besitzen.*

*In Dankbarkeit für Deine Gaben bitten wir um Deine Hilfe im Dienst an den Armen. Lehre uns zu teilen und schenke uns Mut im Kampf für die Benachteiligten und Notleidenden. Schütze uns vor Not, die den Geist niederdrückt und die Kultur zerstört, und bewahre unseren Glauben und die Werte des Herzens vor Reichtum und seelischem Materialismus.*

*Amen.*